

RSC Löwen mit einem Bein im Halbfinale

Rollhockey Nach dem überraschend klaren Sieg bei Angstgegner Darmstadt können die RSC-Herren schon morgen den Einzug in die Vorrundenspiele klar machen.

Für die Rollhockey-Herren des RSC Cronenberg geht es am Wochenende um „Alles oder Nichts“. Die Löwen müssen nach dem Play-Off-Modus „best of three“ das zweite oder dritte Play-Off-Viertelfinale gegen den RSC Darmstadt gewinnen, um ins Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft einzuziehen. „Das wollen wir schon im Spiel am Samstagmittag um 15.30 Uhr erreichen“, gibt sich RSC-Mannschaftskapitän Mark Wochnik optimistisch und hofft wie im Auswärtsspiel in Darmstadt auf die lautstarke Unterstützung der Fans. Und sollte der RSC am Samstag tatsächlich gegen den „Angstgegner“ Darmstadt patzen, dann bietet sich den Löwen am Sonntag an gleichem Ort und zur gleichen Zeit eine zweite Chance.

Zur Pause schon 0:3 geführt
RSC-Trainer Sven Steup sieht der Partie gegen die Hessen gelassen entgegen: „Durch ein starkes Spiel letzte Woche in Darmstadt haben wir uns mit dem 2:5-Sieg eine gute Ausgangsposition verschafft, die wir nicht leichtfertig verschenken werden“, ist der Coach überzeugt.

Eine bärenstarke erste Halbzeit bescherte den Cronenbergern durch Tore von Jens Behrendt, Benni Nusch und Kay Hövelmann eine sichere 0:3-Führung. Nach der Pause wurden die Gastgeber immer stärker, doch der Vorsprung wurde gehalten.

Zunächst markierte Benni Nusch mit seinem zweiten Tor das 0:4. Nationalspieler Felix Bender erzielte mit einem Solo zwar den Anschlusstreffer, Daniel Kutscha „antwortete“ allerdings mit seinem Treffer zum 1:5. RSC-Keeper Basti Wilk erwies sich als Turm in der Schlacht: Er hielt sowohl den Direkten nach dem zehnten Teamfoul des RSC als auch den Penalty nach einer Blauen Karte für Daniel Kutscha. Das anschließende Powerplay des RSC Darmstadt überstand der RSC ohne Gegenor, doch kurz darauf war Basti Wilk beim 2:5 durch Nationalspieler Felix Bender völlig machtlos.

Diesen Vorsprung verteidigten die Löwen in der Schlussphase unter dem lautstarken Jubel der nach Hessen mitgereisten Fans.

RSC-Herren: Wilk, Soriano - Molet, Schmahl, Bernadowitz, Wochnik, Behrendt (1), Nusch (2), Hövelmann (1), Kutscha (1).

Firma „Fawi“ spendet Defibrillator



Die Sporthalle am Hofe ist jetzt bei Notfällen gut gerüstet. Nachdem in der Halle unterhalb der Alfred-Henckels-Halle des RSC Cronenberg bereits 2011 der Defibrillator gestohlen wurde, hat die Firma „Fawi“ Elektrotechnik dem RSC Cronenberg und der Cronenberger TG (CTG), welche die Halle vornehmlich nutzen, nun ein neues Gerät gesponsert. Ein Defibrillator, auch Schockgeber genannt, ist ein medizinisches Gerät, das durch gezielte Stromstöße unter anderem Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern beenden kann. Seit den 1990er Jahren werden Defibrillatoren zunehmend auch in öffentlich zugänglichen Gebäuden und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien bereit gehalten. „Wir hatten zuvor von der CW einen Tipp bekommen“, erklärte „Fawi“-Geschäftsführer Falko Wichelhaus bei der Übergabe an Hans-Alfred Henckels (RSC) und Erich Schlath (CTG). „Ich hoffe, dass er nie angewendet werden muss“, meinte Falko Wichelhaus zu seiner Spende, die einen Wert von über 1.000 Euro hat. In jedem Fall ist das Sporttreiben am Hofe jetzt viel sicherer. Zur Erinnerung: Im März 2009 starb der Inhaber des damaligen akzenta-Marktes Cronenberg, Erik Junker, in der Halle am Hofe an Herzversagen. (mue).

RSC Erstes Halbfinale für die Cats



Gleich zwei Play-Off-Spiele werden in der Alfred-Henckels-Halle am Samstagmittag ausgetragen. Nach dem Spiel der Löwen gegen Darmstadt steigt um 18 Uhr das Halbfinale zwischen dem heimischen RSC Cronenberg und dem TuS Düsseldorf-Nord in der Rollhockey-Bundesliga der Damen an der Ringstraße 13.

Durch den vierten Platz in der Hauptrunde sicherten sich die Dörper Cats letztlich doch noch die Play-Off-Teilnahme. Dort treffen die Cronenbergerinnen allerdings auf den Tabellenersten und Pokalsieger TuS Düsseldorf-Nord. Das erste nach dem Modus „best of three“ auszutragende Spiel findet in Cronenberg statt. Wollen die Cats ihre Außenseiterchancen wahren, so müssen sie es gewinnen.

S-Cup Trio aus CW-Land weiter

Wuppertal. Von den insgesamt sechs Grundschulen aus dem CW-Land, die am Montag in der Vorrunde des diesjährigen Sparkassen-Cups starteten, haben nur drei Teams die Zwischenrunde erreicht. Bereits nach nur zwei Spielen war jedoch für die Grundschulen Hermann-Herberts, Reichsgrafenstraße und Küllenhahn bereits Schluss.

Als Tabellenerster in ihrer Gruppe setzte sich hingegen die Grundschule Hütterbusch vor der Rottsieper Höhe durch. Als Gruppensieger konnte sich zudem auch die Angelo-Roncalli-Schule aus der Südstadt für die Zwischenrunde am 14. Mai qualifizieren.

„Wetten, dass...“ CSC schlägt „Policks Backstube“

„Wir singen ganz laut für den CSC...“ 150 Grün-Weiße sorgten für Staus vor der Backstube-Filiale an der Hauptstraße

Ortsmitte. Einen erfolgreichen ersten Mai-Sonntag erlebte der Cronenberger SC (CSC): Nicht nur, dass die 1. Mannschaft der Grün-Weißen am Sonntag an der heimischen Hauptstraße einen glatten 5:0-Erfolg gegen den Düsseldorf SC einfuhr. Auch ein paar hundert Meter weiter in der Ortsmitte konnte der CSC „punkten“: Bei einer Wette nämlich des verkaufsoffenen Sonntages sackte der Sportclub 600 Euro für die Vereinskasse ein.

Wie mehrfach berichtet hatte Dirk Polick („Policks Backstube“) über die CW den CSC herausgefordert: Der Dörper Unternehmer wettete, dass es der SC nicht schaffen würde, am verkaufsoffenen Cronenberg-Sonntag 100 Mitglieder vor der „Backstube“-Filiale an der Hauptstraße zu versammeln, die dort dann gemeinsam den Klassiker „Aber bitte mit Sahne...“ singen. Um es vorwegzunehmen: Nicht nur der Hit von Udo Jürgens erklang, und das gleich dreimal. Anschließend waren auch „Wettssieger“-Sprechchöre zu hören – der CSC schaffte nämlich die Polick-Wette!

Und zwar locker: Bereits eine halbe Stunde vor Wettbeginn liefen die ersten Grün-Weißen vor der „Backstube“ auf, je mehr es Richtung 14 Uhr ging, desto voller wurde es, sodass auf den Bürgersteigen kaum noch ein Durchkommen war. Bereits als um 13.59 Uhr kurzerhand die Hauptstraße gesperrt wurde und die CSler vor „Policks Backstube“ Aufstellung nahmen, stand fest: Dirk Polick hatte seine Wette verloren und der



Dirk Polick (mi.) sorgte mit seiner Wett-Idee zum verkaufsoffenen Mai-Sonntag für einen singenden Aufgalopp von CSC-Mitgliedern vor seiner „Backstube“-Filiale an der Hauptstraße.

CSC überzeugend gesiegt.

CSC-Geschäftsführer Gose textet Udo-Jürgens-Hit um

Wobei: Es galt für die schätzungsweise 150 kleinen und großen „Clubberer“ ja noch eine zweite Wett-Hürde zu nehmen. Aber auch beim Singen von „Aber bitte mit Sahne...“ konnten die Grün-Weißen voll punkten. Mit musikalischer Unterstützung des Iserlohner Drehorgel-Duos Jutta und Josef Lechtenfeld, welche die CW vom WiC-Drehorgelgast „organisiert“ hatte, landete der CSC-Chor auch gesanglich einen Volltreffer.

Das „Wettssieger“-Prädikat hatten sich die Grün-Weißen endgültig verdient, weil der Jürgens-Hit in einer CSC-Version gesungen wurde – CSC-Geschäftsführer Hartmut Gose hatte seine Qualitäten als Liedtexter unter Beweis gestellt. Und zwar ebenso eindrucksvoll – Kostprobe: „Wir trafen uns

heute um Viertel vor Zwei, Aha-ha – Oh-jaeh, zum Wetten an Dirk Policks Bäckerei – Aha-ha – Oh-jaeh. Wir singen ganz laut für den CSC, von Schwarzwälder Kirsch und von Sahne-Baiser, von Früchteeis, Ananas, Kirsch und Banane – Aber bitte mit Sahne!“

Autofahrer geduldig: kein Hupkonzert

Dass keines der Autos, die während des zehnmütigen Wett-Konzerts auf die Weiterfahrt warten mussten, ein Hupkonzert anstimmte, war ein weiteres Indiz: Die Wett-Aktion war ein Hit und avancierte zu einem Höhepunkt des WiC-Sonntages in Cronenberg. Entsprechend zeigte sich auch Backstube-Inhaber Dirk Polick nur vorgespielt über seine verlorene Wette enttäuscht: „Ich habe natürlich damit gerechnet, dass es der CSC schaffen kann. Aber dass so viele CSler unterwegs sein

würden, das hätte ich nicht gedacht“, freute sich der Firmenchef über den Erfolg der Aktion.

Gerne Wette verloren: Dirk Polick „restlos begeistert“

Und daher ließ Dirk Polick nicht nur Gratis-Zuckerschnecken an die Wettsieger verteilen, sondern wird auch ebenso gerne seinen Wetteinsatz erfüllen: „Ich bin restlos begeistert“, gab Dirk Polick zu Protokoll: „Davon wird bestimmt noch einige Zeit im Dorf erzählt – die 600 Euro spende ich sehr gerne!“ Und auch das Drehorgel-Ehepaar Lechtenfeld war vom „Wetten, dass...“-Virus infiziert: Sie seien ja sogar schon im Fernsehen aufgetreten, „aber dass hier mit den Menschen war toll“, hatten offensichtlich auch Jutta und Josef Lechtenfeld ihren Spaß gehabt.

Eine Foto-Galerie zu der Wett-Aktion findet sich unter cronenberger-woche.de

RSC CRONENBERG
Bundesliga-Saison 2013/14

Alfred-Henckels-Halle
Ringstraße 13
Wuppertal-Cronenberg

**TRAU DICH
IN DIE HÖHLE
DER LÖWEN!**

Rollhockey-Bundesliga-Herren
Play-Off Viertelfinale, 2. Spiel
Samstag - 10. Mai 2014 - 15.30 Uhr
RSC - RSC Darmstadt

Evtl. drittes Spiel am 11. Mai 2014
um 15.30 Uhr
RSC - RSC Darmstadt

Rollhockey-Bundesliga-Damen
Play-Off Halbfinale, 1. Spiel
Samstag - 10. Mai 2014 - 18.00 Uhr
RSC - TuS Düsseldorf

Jochen Geldmacher
Bauunternehmen Meisterbetrieb seit über 25 Jahren

- Neubau • Umbau • Sanierung
- Wärmeverbundsystem • Reparaturarbeiten
- Energieberatung • Gebäude-Check Energie

Teschensudberg 43 • 42349 Wuppertal
Tel.: 47 43 38 • Fax: 47 81 339

Gärten für alle Sinne

GELBRICH
Gartengestaltung

Telefon 472264
gelbrich@wtal.de

Solingen
Werderstraße 11
Tel. 02 12/2 24 15 66

Friedenstr. 64
Tel.: 02 12/2 53 46 30

W.-Steinbecker Meile
Tannenbergstraße 58
Tel. 02 02/3 09 76 47

Remscheid
Elberfelder Str. 102-104
Tel. 0 21 91/84 05 68

Beachten Sie unsere regelmäßige Wurfsendung!

www.fressnapf.com

Wuppertaler MenüService

Essen auf Rädern
Wir beliefern Sie mit warmem Mittagessen ab **4,70 €** jeden Tag frisch gekocht, auch an Sonn- und Feiertagen
Rufen Sie uns an: 40 89 83

FAWI ELEKTROTECHNIK

Antennenanlagen
Altbausanierung
Beleuchtungstechnik
ETB / KNX

Installationsarbeiten
Industrieanlagen
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik

Planung
Sicherheitstechnik
Steuerungsbau
Zähleranlagen

Falko Wichelhaus Elektrotechnik
Schulweg 76
42349 Wuppertal

Telefon: 0202 - 47 51 65 Mobil: 0172 - 25 78 410
Telefax: 0202 - 47 43 64 fawi-elektrotechnik@t-online.de